

9.2 - Tischvorlage

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Geschäftsbereich I

Abteilung: 6

Trier, 06.05.2019

BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0130/2019/1)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	06.05.2019	öffentlich

K 134, Brücke Karthaus - B 51 (Trier), Deckschichterneuerung, Auftragsvergabe

Kosten:

Betrag:	137.042,76 €
Haushaltsjahr:	2019
Teilhaushalt:	Teilhaushalt 6, Ergebnishaushalt
Buchungsstelle:	54201 523380
Haushaltsansatz:	900.000,- €

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss stimmt der Vergabe der Arbeiten für die Deckschichterneuerung der K 134 von der Brücke Karthaus in Richtung der B 51 (Trier) an den preisgünstigsten Anbieter zu.

Der Gesamtbauauftrag soll an die Firma F. Lehnen, Sehlen, in Höhe des Kreisanteils = 134.042,76 € (Angebotssumme in Höhe von 139.593,06 €) vergeben werden.

Der Kreisausschuss ermächtigt den Landesbetrieb Mobilität Trier (LBM) darüber hinaus, den Auftrag für die Ausstattung des Streckenabschnitts (Markierungsarbeiten) in Höhe von ca. 3.000 € vergeben zu dürfen.

Die Maßnahme ist als reine Unterhaltungsmaßnahme nicht zuwendungsfähig und daher in vollem Umfang von Landkreis zu finanzieren.

Sachdarstellung:

Im Rahmen seiner Sitzung am 18.02.2019 hat der Kreisausschuss die Durchführung verschiedener Unterhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen aus Mitteln des allgemeinen Straßenunterhalts beschlossen, darunter auch der Deckschichterneuerung der K 134 zwischen der Brücke Karthaus in Richtung B 51 (Trier) auf einer Länge von ca. 800 Metern.

Für die Sanierung von Fahrbahndecken im Landkreis stehen im Ergebnishaushalt 2019 insgesamt Mittel in Höhe von 470.000,- € zur Verfügung. Ca. 125.000,- € davon sollten gemäß Kreisausschuss-Beschluss vom 18.02.2019 für die Deckschichterneuerung der K 134 im o. g. Bereich verwendet werden.

Die Bauarbeiten sind nun zwischenzeitlich seitens des LBM Trier öffentlich ausgeschrieben worden. Bis zur Submission am 02.05.2019 wurden sechs Angebote abgegeben.

Die Firma F. Lehnen, Sehlem, hat mit 139.593,06 € das günstigste Angebot vorgelegt und damit die Ausschreibung gewonnen.

Für die einzelnen Baulastträger fallen nach Auswertung des Angebots folgende Kosten an:

Anteil Kreis Trier-Saarburg	134.042,76 €
VG-Werke Konz	5.209,95 €
Anteil Land	<u>340,35 €</u>
Summe	139.593,06 €

Die Firma F. Lehnen, Sehlem, ist dem LBM Trier als erfahrene Fachfirma bekannt und bietet die Gewähr für eine vertragsgemäße Durchführung der Arbeiten.

Die Verwaltung schlägt daher vor, der Fa. F. Lehnen, Sehlem, den Auftrag für die Straßenbaumaßnahme zur Angebotssumme von 134.042,76 € (Kreisanteil) zu erteilen.

Zu den Baukosten in Höhe von 134.042,76 € fallen noch Kosten für die Ausstattung des Streckenabschnitts (Markierungsarbeiten) in Höhe von ca. 3.000 € an.

Der LBM sollte daher ermächtigt werden, den Auftrag für die Durchführung der vorgenannten Arbeiten bis zu der o. g. Höhe vergeben zu dürfen.

Wie aus dem Ausschreibungsergebnis, das der LBM uns mit Mail vom 06.05.2019 hat zukommen lassen, hervorgeht, wird zur Vergabe des Bauauftrags eine Ausgabeermächtigung in Höhe von 137.042,76 € benötigt. Ursprünglich war man hier wie oben beschrieben von Kosten in Höhe von ca. 125.000,- € ausgegangen, das konkret Ausschreibungsergebnis liegt nun jedoch mit 137.042,76 € gut 12.000,- € darüber.

Die Gründe für die Mehrkosten konnten uns seitens des LBM bisher noch nicht im Detail mitgeteilt werden. Generell lässt sich jedoch aus den Erfahrungen der letzten Ausschreibungen sagen, dass das Preisniveau im Straßenbausektor aktuell wieder sehr hoch liegt (große Nachfrage, insbesondere des Bundes, geringe Anbieterzahl). Dies hat sich wohl auch in dieser Ausschreibung wieder niedergeschlagen, so dass die Mehrkosten seitens der Verwaltung als akzeptabel angesehen werden. Sie können bei einem Gesamtansatz in Höhe von 900.000,- € für Zwecke der laufenden Straßenunterhaltung im Kreishaushalt 2019 aus den für diese Zwecke zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln gedeckt werden. Zu den Mehrkosten im Detail wird der LBM im Rahmen der Sitzung ggf. noch nähere Ausführungen machen.

Trotz der anfallenden Mehrkosten empfiehlt der LBM dem Kreis der Vergabe des Auftrags an die Firma F. Lehnen, Sehlem, unter Bereitstellung der dafür erforderlichen Mittel zuzustimmen.

Um die Verkehrsbehinderungen auf der viel befahrenen Strecke (durchschnittlich gut 10.500 Fahrzeuge pro Tag) möglichst gering zu halten, sollen die Arbeiten nach Möglichkeit während der Sommerferien durchgeführt werden.

Aufgrund der zu beachtenden Angebotsbindungsfrist, sowie der bevorstehenden Sitzungspause des Kreisausschusses nach der Kommunalwahl, bzw. während der Sommerferien, war eine vorherige Beratung der Angelegenheit im Bauausschuss somit hier nicht möglich. Der Bauausschuss soll jedoch im Rahmen seiner Sitzung am 17.05.2019 noch nachträglich über das Ergebnis der Beratung im Kreisausschuss in Kenntnis gesetzt werden.

Ein Mitarbeiter des LBM wird im Rahmen der Sitzung für etwaige Rückfragen zur Verfügung stehen.